

Vorsorgeplan SPARENPLUS

Ausgabe 2012



Inhaltsverzeichnis Vorsorgeplan SPARENPLUS

Art.

Grundbegriffe

1	Sparkonten, Sparguthaben	1
---	--------------------------------	---

Sparen BONUS/ZUSATZ

2	Kreis der Versicherten	2
3	Versicherter Lohn	2
4	Sparbeiträge	2
5	Sparguthaben	3

Sparen ALTER 58

6	Kreis der Versicherten	3
7	Spareinlagen	3
8	Sparguthaben	3

Sparen FZL-ÜBERSCHUSS

9	Kreis der Versicherten	3
10	Spareinlagen	4
11	Sparguthaben	4

Gemeinsame Bestimmungen

12	Leistungen bei Altersrücktritt	4
13	Leistungen im Invaliditätsfall	4
14	Leistungen im Todesfall	4
15	Leistungen bei Austritt	5
16	Kapitalbezüge und -Rückzahlungen	5

Besondere Bestimmungen

17	Inkraftsetzung	5
----	----------------------	---

Anhang	6 - 11
---------------------	--------

Reglement Vorsorgeplan SPARENPLUS

Dieses Reglement ergänzt das Basis-Reglement der Bafidia Pensionskasse.

Der Vorsorgeplan SPARENPLUS dient

- dem Aufbau der Altersvorsorge auf Lohnteilen, die nicht in den Vorsorgeplänen LP oder BP berücksichtigt sind sowie dem Zusatzsparen durch den Arbeitgeber und Versicherten, um die Leistungskürzungen bei vorzeitigem Altersrücktritt zu verringern (Sparen BONUS/Zusatz A+B)
- der freiwilligen Vorfinanzierung von Auskäufen von Leistungskürzungen bei vorzeitigem Altersrücktritt (Sparen ALTER 58)
- der Verwaltung von Freizügigkeitsguthaben, die im Vorsorgeplan LP nicht zum Einkauf von Versicherungsjahren verwendet werden können (Sparen FZL-ÜBERSCHUSS).

Grundbegriffe

Art. 1 Sparkonten, Sparguthaben

- 1 Im Vorsorgeplan SPARENPLUS werden individuelle Sparkonten geführt, aus denen die Sparguthaben ersichtlich sind. Diese Sparguthaben bestehen aus Sparbeiträgen, freiwilligen Einlagen sowie Eintrittsleistungen samt Zinsen, vermindert um allfällige Bezüge (WEF, Scheidung).
- 2 Die Sparkonten werden nach folgenden Regeln geführt:
 - a) Der Zinssatz wird vom Vorstand festgelegt. Er wird ergänzt durch allfällige Überschussanteile aus Kapitalanlagen.
 - b) Der Zins wird am Ende jedes Kalenderjahres bzw. bei Auflösung des Sparkontos gutgeschrieben. Sparguthaben, Beiträge, Kapitaleinlagen und -Bezüge werden pro rata temporis verzinst.
 - c) Das Sparkonto wird aufgelöst:
 - bei Altersrücktritt
 - bei Invalidität oder Tod des Versicherten
 - bei Austritt
 - d) Der Versicherte erhält alljährlich einen auf 31. Dezember abgeschlossenen Kontoauszug mit sämtlichen Bewegungen des abgelaufenen Kalenderjahres und dem Stand des Sparguthabens auf Jahresende.

Sparen BONUS/ZUSATZ

Art. 2 Kreis der Versicherten

- 1 Der Arbeitgeber kann Versicherte, die klar bezeichneten Mitarbeiterkategorien angehören (z.B. Geschäftsleitung, Kader usw.) und bereits gemäss Vorsorgeplan LP oder Vorsorgeplan BP versichert sind,
 - zum Plan Sparen BONUS/ZUSATZ-A und/oder
 - zum Plan Sparen BONUS/ZUSATZ-Banmelden.
- 2 Damit die Angemessenheit gemäss Art. 1 BVV2 gewährt ist, kann die Bafidia Pensionskasse ein Lohnmaximum festlegen, bis zu welchem Versicherte in den Plan Sparen BONUS/ZUSATZ-B aufgenommen werden.

Art. 3 Versicherter Lohn im Sparen BONUS/ ZUSATZ-A

- 1 Der versicherte Lohn entspricht den im laufenden Kalenderjahr ausgerichteten variablen Lohnanteilen (Bonus, Gratifikation etc.), die den Betrag von CHF 5'000.00 übersteigen.
- 2 Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse die versicherten Löhne einmal jährlich bei deren Auszahlung, jedoch spätestens bis 1. Oktober.

Art. 3a Versicherter Lohn im Sparen BONUS/ ZUSATZ-B

Der versicherte Lohn entspricht dem im Vorsorgeplan LP oder Vorsorgeplan BP versicherten Lohn.

Art. 4 Sparbeiträge im Sparen BONUS/ZUSATZ-A

- 1 Die Sparbeiträge bemessen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.
- 2 Der Arbeitgeber legt im Einvernehmen mit den Versicherten einen einheitlichen Sparbeitragssatz zwischen 12 % und 24 % fest. Der gewählte Satz ist für mindestens fünf Jahre fest.
- 3 Die Sparbeiträge sind vom Arbeitgeber innert Monatsfrist nach der Lohnmeldung zu zahlen. Die Erhebung der Anteile der Versicherten ist Sache des Arbeitgebers (Art. 10, Abs. 4 des Basisreglements).

Art. 4a Sparbeiträge im Sparen BONUS/ZUSATZ-B

- 1 Der Sparbeitrag entspricht für den Arbeitgeber und den Versicherten je 1 % des versicherten Lohnes. Er wird frühestens ab 1. Januar, nachdem der Versicherte das 37. Altersjahr vollendet hat, und längstens bis zum 31. Dezember, nachdem der Versicherte das 59. Altersjahr vollendet hat, entrichtet.
- 2 Falls ein Arbeitgeber die Arbeitsverträge mit seinen Versicherten so ausgestaltet hat, dass das Arbeitsverhältnis in jedem Fall spätestens nach Vollendung des 63. Altersjahres endet, kann er im Einvernehmen mit den Versicherten einen einheitlichen Sparbeitrag zwischen 2 % und 5 % festlegen. Der Arbeitgeber muss mindestens 50 % des Sparbeitrages entrichten.

Art. 5 Sparguthaben

- 1 Für jeden Versicherten wird ein individuelles Konto BONUS/ZUSATZ geführt, aus dem das Sparguthaben ersichtlich ist. Dieses besteht aus den Sparbeiträgen samt Zinsen.

Sparen ALTER 58**Art. 6 Kreis der Versicherten**

- 1 Sparen ALTER 58 steht allen Versicherten offen, die gemäss Vorsorgeplan LP o-der Vorsorgeplan BP versichert sind.

Art. 7 Spareinlagen

- 1 Der Versicherte kann im Zeitraum 1. Januar bis 10. Dezember jederzeit Einlagen leisten, bis diese die Begrenzung gemäss Abs. 2 erreicht haben. Es ist vorgängig ein Einkaufsgesuch einzureichen. Pro Kalenderjahr sind höchstens zwei Zahlungen möglich. Einzahlungen, die nach dem 10. Dezember eingehen, gelten für das Folgejahr.
- 2 Die Begrenzung der Einlagen richtet sich nach dem vorgesehenen Rücktrittsalter und der Rentenkürzung, die sich durch die vorzeitige Pensionierung und den Bezug der Überbrückungsrente ergibt (siehe Anhang). Die gesetzlichen Einkaufsbeschränkungen sind ebenfalls zu beachten.
- 3 Hat der Versicherte das 58. Altersjahr überschritten, sind Einlagen nur möglich, wenn das Sparguthaben nicht ausreicht, um die Rentenkürzung bei sofortigem Rücktritt auszukufen.
- 4 Wurde die Rentenkürzung aufgrund einer beabsichtigten vorzeitigen Pensionierung ausgekauft, endet die Beitragspflicht für die Beiträge der Altersvorsorge spätestens in dem Zeitpunkt, in welchem der Versicherte mit der gleichen Altersrente pensioniert werden könnte, die er bei einer normalen Pensionierung im Alter 65 erhalten würde. Bei Weiterbeschäftigung darf die Altersrente nicht um mehr als 5 % über das maximale Leistungsziel im Alter 65 steigen.

Art. 8 Sparguthaben

- 1 Für jeden Versicherten wird ein individuelles Konto SPAREN ALTER 58 geführt, aus dem das Sparguthaben ersichtlich ist. Dieses besteht aus den Einlagen samt Zinsen.

Sparen FZL-ÜBERSCHUSS**Art. 9 Kreis der Versicherten**

- 1 Sparen FZL-ÜBERSCHUSS steht Versicherten offen, die gemäss Vorsorgeplan LP versichert und auf 38 Versicherungsjahre eingekauft sind.

Art. 10 Spareinlagen

- 1 Im Sparen FZL-ÜBERSCHUSS werden die bei der Anpassung der Versicherungen an das neue Reglement Vorsorgeplan LP per 31. Dezember 2001 sowie die bei künftigen Versicherungsmutationen entstehenden überschüssigen Austrittsleistungen deponiert.
- 2 Im Sparen FZL-ÜBERSCHUSS werden auch Mittel deponiert, die den berechtigten Versicherten aus Überschüssen der Pensionskasse zugesprochen werden.
- 3 Weitere Einlagen oder Beiträge sind nicht zulässig.

Art. 11 Sparguthaben

- 1 Für jeden Versicherten wird ein individuelles Konto SPAREN FZL-ÜBERSCHUSS geführt, aus dem das Sparguthaben ersichtlich ist. Dieses besteht aus den Einlagen samt Zinsen.
- 2 Das Sparguthaben kann zur Finanzierung der Nachzahlungen bei Lohnerhöhungen oder für Einlagen in das Konto Sparen ALTER 58 verwendet werden.

Gemeinsame Bestimmungen**Art. 12 Leistungen bei Altersrücktritt**

- 1 Beim Rücktritt eines nicht invaliden Versicherten kann das vorhandene Sparguthaben bezogen oder zur Erhöhung der Rente in dem für den Versicherten massgebenden Vorsorgeplan LP oder BP verwendet werden.
- 2 Der Kapitalbezug bedarf der schriftlichen Zustimmung des Ehegatten.
- 3 Die Umwandlung des Sparguthabens in eine Rente erfolgt zu versicherungstechnischen Bedingungen.

Art. 13 Leistungen im Invaliditätsfall

- 1 Wird ein Versicherter invalid (Art. 9 des Basis-Reglements), kann das vorhandene Sparguthaben bezogen oder zur Erhöhung der Invalidenrente in dem für den Versicherten massgebenden Vorsorgeplan LP oder BP verwendet werden.
- 2 Der Kapitalbezug bedarf der schriftlichen Zustimmung des Ehegatten.
- 3 Die Umwandlung des Sparguthabens in eine Rente erfolgt zu versicherungstechnischen Bedingungen.
- 4 Bei Teilinvalidität wird das Sparkonto weitergeführt.

Art. 14 Leistungen im Todesfall

- 1 Stirbt ein Versicherter vor seiner Pensionierung, wird das vorhandene Sparguthaben als Todesfallkapital fällig.
- 2 Die Anspruchsberechtigung richtet sich nach den Bestimmungen über das Todesfallkapital in dem für den Versicherten massgebenden Vorsorgeplan LP oder BP.

Art. 15 Leistungen bei Austritt

- 1 Bei Austritt des Versicherten steht das vorhandene Sparguthaben als Austrittsleistung zur Verfügung.

Art. 16 Kapitalbezüge und -Rückzahlungen

- 1 Bei Kapitalbezügen werden die vorhandenen Sparguthaben in der folgenden Reihenfolge verwendet:
 - a) Guthaben auf Konto SPAREN FZL-ÜBERSCHUSS
 - b) Guthaben auf Konto BONUS/ZUSATZ
 - c) Guthaben auf Konto SPAREN ALTER 58
- 2 Rückzahlungen werden den Konten in umgekehrter Reihenfolge wieder gutgeschrieben.
- 3 Die aus Einlagen resultierenden Leistungen dürfen innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform bezogen werden.

Besondere Bestimmungen**Art. 17 Inkraftsetzung**

- 1 Dieses Reglement wurde an der Delegiertenversammlung vom 6. Juni 2008 genehmigt und in Kraft gesetzt. Die anlässlich der Delegiertenversammlung vom 18. Mai 2009 und 26. Mai 2011 beschlossenen Ergänzungen haben ihre Gültigkeit ab 1. Juni 2009, resp. 1. Januar 2012. Das vorliegende Reglement bildet einen integrierenden Bestandteil des Basis-Reglements der Bafidia Pensionskasse Genossenschaft.

Zürich, 26. Mai 2011

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Dr. H. Walser

Dr. F. Renggli

**Tarif für die Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58
für Renten im Leistungsprimat und für AHV-Überbrückungsrenten
Tabelle A**

(Anhang zu Art. 7 Abs. 2)

Ein allfälliges Guthaben im Sparen FZL-Überschuss wird vom möglichen Vorfinanzierungsbetrag abgezogen
Zinssatz 3.5 %, Umwandlungssätze vom 01.01.2012

Geplante Pensionierungsalter	58	59	60	61	62	63
Barwert eines Rentenfrankens	18.672	18.300	17.928	17.556	17.184	16.812
Vorfinanzierung im	Alter					
						16.243
					16.603	15.694
				16.962	16.041	15.163
			17.322	16.389	15.499	14.651
		17.681	16.736	15.835	14.975	14.155
	18.041	17.083	16.170	15.299	14.468	13.677
	17.431	16.506	15.623	14.782	13.979	13.214
	16.841	15.947	15.095	14.282	13.506	12.767
	16.272	15.408	14.584	13.799	13.050	12.335
	15.721	14.887	14.091	13.332	12.608	11.918
	15.190	14.384	13.615	12.881	12.182	11.515
	14.676	13.897	13.154	12.446	11.770	11.126
	14.180	13.427	12.709	12.025	11.372	10.750
	13.700	12.973	12.280	11.618	10.988	10.386
	13.237	12.535	11.864	11.225	10.616	10.035
	12.789	12.111	11.463	10.846	10.257	9.696
	12.357	11.701	11.076	10.479	9.910	9.368
	11.939	11.305	10.701	10.125	9.575	9.051
	11.535	10.923	10.339	9.782	9.251	8.745
	11.145	10.554	9.990	9.451	8.938	8.449
	10.768	10.197	9.652	9.132	8.636	8.163
	10.404	9.852	9.325	8.823	8.344	7.887
	10.052	9.519	9.010	8.525	8.062	7.621
	9.712	9.197	8.705	8.236	7.789	7.363
	9.384	8.886	8.411	7.958	7.526	7.114
	9.067	8.585	8.127	7.689	7.271	6.873
	8.760	8.295	7.852	7.429	7.025	6.641
	8.464	8.015	7.586	7.178	6.788	6.416
	8.178	7.744	7.330	6.935	6.558	6.199
	7.901	7.482	7.082	6.700	6.337	5.990
	7.634	7.229	6.842	6.474	6.122	5.787
	7.376	6.984	6.611	6.255	5.915	5.591
	7.126	6.748	6.387	6.043	5.715	5.402
	6.885	6.520	6.171	5.839	5.522	5.220
	6.652	6.299	5.963	5.641	5.335	5.043
	6.427	6.086	5.761	5.451	5.155	4.873
	6.210	5.881	5.566	5.266	4.980	4.708
	6.000	5.682	5.378	5.088	4.812	4.549

Beispiel zu Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58 (Anhang zu Art. 7 Abs. 2)
(wenn im Leistungsprimat versichert)

Basisdaten				
a) versicherter Lohn Fr. 80'000.00 Rentensatz 68.40 % = versicherte Altersrente im Alter 63 von Fr. 54'720.00				
	Rente			Kapital
Pensionierung im Alter 58	Fr.			Fr.
Versicherte Altersrente im Alter 63	54'720.00			
b) Kürzung für 60 Monate zu 0.60 % = 36 %	-19'700.00			
Rentenanspruch im Alter 58	35'020.00			
Auskaufbare Rentenkürzungen				
c) für vorzeitige Pensionierung	19'700.00			
d) für Bezug der Überbrückungsrente = 33.8 % von Fr. 27'840.00	9'410.00			
e) Maximale Rentenkürzungen	29'110.00	Auskauf bei Pensionierung		543'542.00
f) Tarif	<i>1.00</i>			18.672
Vorfinanzierung durch Einmaleinlagen bzw. maximal zulässiges Guthaben unter Anrechnung sämtlicher Vermögenswerte in Form von FZL-Guthaben				
g) im Alter 50	29'110.00	x	<i>14.180</i>	412'780.00
h) im Alter 45	29'110.00	x	<i>11.939</i>	347'545.00
i) im Alter 40	29'110.00	x	<i>10.052</i>	292'614.00

Legende

- a) Die Daten entnehmen Sie Ihrem aktuellen Versicherungsausweis
- b) Kürzung: Anzahl Monate vor ordentlicher Pensionierung (60 Mt. x 0.60 % pro Mt. = 36 %)
- c) Gemäss Berechnung b)
- d) Prozentsatz für Kürzungen "Überbrückungsrente" gemäss Reglement Vorsorgeplan LP Art. 8, Abs. 1
- e) Auskauf bei Pensionierung: Rentenkürzung total (29'110) x Tarif Alter 58 (18.672) = Fr. 543'542.00
- f) Barwert eines Rentenfrankens im Alter 58 (gemäss Liste "Tarif")
- g-i) Vorfinanzierungsfaktoren (kursiv) gemäss Liste "Tarif" bzw. maximal zulässiges Guthaben im entsprechenden Alter.

Die maximal mögliche Vorfinanzierung in Sparen 58 durch Einmaleinlagen wird unter Anrechnung sämtlicher Vermögenswerte in Form von FZ-Guthaben ermittelt. Für Versicherte, welche bereits im Sparen BONUS / ZUSATZ-B versichert sind, erfolgt der Einkauf in Sparen 58 anhand spezieller Tabellen.

Die Vorfinanzierung oder Teile davon können auch in jährlichen Raten (max. zwei Zahlungen pro Jahr) vorgenommen werden. Reglementsänderungen und Änderungen der Berechnungsgrundlagen bleiben vorbehalten. Es ist vorgängig ein **Einkaufsgesuch** an die Bafidia Pensionskasse einzureichen (siehe www.bafidia.ch).

Tarif für die Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58 (Anhang zu Art. 7 Abs. 2)
für Renten im Beitragsprimat, Plan I (Tabelle B)

Vorfinanzierung Rentenkürzung in % des versicherten Lohnes:

Ein allfälliger Überschuss auf dem Altersguthaben muss abgezogen werden.

Zinssatz 3.5%, basierend auf den Umwandlungssätzen vom 1.1.2012

Geplantes Pensionierungsalter:	58	59	60	61	62	63	64
Vorfinanzierung im Alter							
64							62
63						125	61
62					183	123	60
61				242	180	121	59
60			301	238	178	120	59
59		360	296	235	175	118	58
58	420	355	292	231	173	116	57
57	414	349	287	228	170	114	56
56	408	344	283	224	167	113	55
55	402	339	279	221	165	111	54
54	396	334	275	218	163	109	54
53	390	329	271	215	160	108	53
52	384	324	267	211	158	106	52
51	378	319	263	208	155	105	51
50	373	315	259	205	153	103	50
49	367	310	255	202	151	101	50
48	362	306	251	199	149	100	49
47	356	301	248	196	146	98	48
46	351	297	244	193	144	97	48
45	346	292	240	190	142	96	47
44	341	288	237	188	140	94	46
43	336	284	233	185	138	93	45
42	331	279	230	182	136	91	45
41	326	275	226	179	134	90	44
40	321	271	223	177	132	89	43
39	316	267	220	174	130	87	43
38	312	263	217	172	128	86	42
37	307	259	213	169	126	85	42
36	303	256	210	167	124	84	41
35	298	252	207	164	123	82	40
34	294	248	204	162	121	81	40
33	289	244	201	159	119	80	39
32	285	241	198	157	117	79	39
31	281	237	195	155	115	78	38
30	277	234	192	152	114	76	37
29	273	230	189	150	112	75	37
28	269	227	187	148	110	74	36
27	265	224	184	146	109	73	36
26	261	220	181	143	107	72	35
25	257	217	178	141	106	71	35

Tarif für die Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58 (Anhang zu Art. 7 Abs. 2)
für Renten im Beitragsprimat, Plan II (Tabelle B)

Vorfinanzierung Rentenkürzung in % des versicherten Lohnes:

Ein allfälliger Überschuss auf dem Altersguthaben muss abgezogen werden.

Zinssatz 3.5%, basierend auf den Umwandlungssätzen vom 1.1.2012

Geplantes Pensionierungsalter:	58	59	60	61	62	63	64
Vorfinanzierung im Alter							
64							65
63						131	64
62					192	129	63
61				253	189	127	62
60			315	249	186	125	61
59		379	310	246	183	123	60
58	444	373	305	242	181	122	60
57	437	368	301	238	178	120	59
56	431	362	296	235	175	118	58
55	424	357	292	231	173	116	57
54	418	352	288	228	170	115	56
53	412	347	284	225	168	113	55
52	406	341	279	221	165	111	54
51	400	336	275	218	163	110	54
50	394	331	271	215	160	108	53
49	388	326	267	212	158	106	52
48	382	322	263	208	156	105	51
47	377	317	259	205	153	103	51
46	371	312	255	202	151	102	50
45	366	308	252	199	149	100	49
44	360	303	248	196	147	99	48
43	355	299	244	194	145	97	48
42	350	294	241	191	142	96	47
41	344	290	237	188	140	94	46
40	339	286	234	185	138	93	46
39	334	281	230	182	136	92	45
38	329	277	227	180	134	90	44
37	325	273	223	177	132	89	44
36	320	269	220	174	130	88	43
35	315	265	217	172	128	86	42
34	310	261	214	169	126	85	42
33	306	257	211	167	125	84	41
32	301	253	207	164	123	83	40
31	297	250	204	162	121	81	40
30	292	246	201	159	119	80	39
29	288	242	198	157	117	79	39
28	284	239	195	155	116	78	38
27	280	235	193	153	114	77	38
26	276	232	190	150	112	75	37
25	271	228	187	148	111	74	36

Tarif für die Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58 (Anhang zu Art. 7 Abs. 2)
für Renten im Beitragsprimat, Plan III (Tabelle B)

Vorfinanzierung Rentenkürzung in % des versicherten Lohnes:

Ein allfälliger Überschuss auf dem Altersguthaben muss abgezogen werden.

Zinssatz 3.5%, basierend auf den Umwandlungssätzen vom 1.1.2012

Gepantes Pensionierungsalter:	58	59	60	61	62	63	64
Vorfinanzierung im Alter							
64							68
63						138	67
62					201	135	66
61				266	198	133	65
60			330	262	195	132	64
59		402	325	258	193	130	63
58	474	396	321	254	190	128	63
57	467	390	316	250	187	126	62
56	460	384	311	247	184	124	61
55	453	378	307	243	181	122	60
54	446	373	302	239	179	120	59
53	440	367	298	236	176	118	58
52	433	362	293	232	173	117	57
51	427	357	289	229	171	115	56
50	420	351	285	225	168	113	55
49	414	346	280	222	166	112	55
48	408	341	276	219	163	110	54
47	402	336	272	216	161	108	53
46	396	331	268	212	159	107	52
45	390	326	264	209	156	105	52
44	384	321	260	206	154	104	51
43	379	316	256	203	152	102	50
42	373	312	253	200	149	101	49
41	368	307	249	197	147	99	49
40	362	303	245	194	145	98	48
39	357	298	242	191	143	96	47
38	352	294	238	189	141	95	46
37	346	289	235	186	139	93	46
36	341	285	231	183	137	92	45
35	336	281	228	180	135	91	44
34	331	277	224	178	133	89	44
33	326	273	221	175	131	88	43
32	322	269	218	172	129	87	42
31	317	265	215	170	127	85	42
30	312	261	211	167	125	84	41
29	307	257	208	165	123	83	41
28	303	253	205	162	121	82	40
27	298	249	202	160	120	80	39
26	294	246	199	158	118	79	39
25	290	242	196	155	116	78	38

**Beispiel zu Vorfinanzierung von Rentenkürzungen im Sparen 58
(wenn im Beitragsprimat versichert)**

(Anhang zu Art. 7 Abs. 2)

Basisdaten

Alter im Zeitpunkt des Einkaufs	45 Jahre
Versicherter Lohn	CHF 80'000
Vorhandenes Altersguthaben	CHF 320'000.00
Vorhandenes Sparguthaben Sparen 58	CHF 5'000.00

Einkauf Rentenkürzung für geplantes Pensionierungsalter 58		Plan I	Plan II	Plan III
1.	Maximaler Einkauf für Pensionierungsalter 58 im Alter 45			
	• gemäss Tabelle B I / II / II in % des versicherten Lohnes	346%	366%	390%
	• Einkauf in CHF bei einem versicherten Lohn von CHF 80'000	276'800	292'800	312'000
Einkauf Rentenkürzung bei Bezug einer Überbrückungsrente		Plan I	Plan II	Plan III
2.	Überbrückungsrente von Alter 58 bis 65 (7 Jahre)	27'840	27'840	27'840
	Reduktion Altersguthaben gemäss Art. 8 Vorsorgeplan BP	175'726	175'726	175'726
	Umwandlungssatz im Alter 58	5.35%	5.35%	5.35%
	Reduktion Altersrente (= Altersguthaben x Umwandlungssatz)	9'401	9'401	9'401
	Maximaler Einkauf für Überbrückungsrente ab Alter 58 im Alter 45			
	• Tarif gemäss Tabelle A	11.939	11.939	11.939
	• Einkauf in CHF (Reduktion Altersrente x Tarif)	112'239	112'239	112'239
Maximale Vorfinanzierung im Alter 45 für geplantes Pensionierungsalter 58		Plan I	Plan II	Plan III
3.	Maximaler Einkauf Rentenkürzung für Pensionierungsalter 58 (aus 1.)	276'800	292'800	312'000
	Maximaler Einkauf für Überbrückungsrente (aus 2.)	112'239	112'239	112'239
	Vorhandenes Sparguthaben Sparen 58	-5'000	-5'000	-5'000
	Überschuss auf dem Altersguthaben	-45'600	-23'200	-5'600
	(Differenz zwischen vorhandenem Altersguthaben und Einkaufstabelle gemäss Anhang des Vorsorgeplanes BP)			
	Maximaler möglicher Einkauf in Sparen 58 im Alter 45	338'439	376'839	413'639

Die maximal mögliche Vorfinanzierung in Sparen 58 durch Einmaleinlagen wird unter Anrechnung sämtlicher Vermögenswerte in Form von FZ-Guthaben ermittelt. Für Versicherte, welche bereits im Sparen BONUS / ZUSATZ-B versichert sind, erfolgt der Einkauf in Sparen 58 anhand spezieller Tabellen.

Die Vorfinanzierung oder Teile davon können auch in jährlichen Raten (max. zwei Zahlungen pro Jahr) vorgenommen werden. Reglementsänderungen und Änderungen der Berechnungsgrundlagen bleiben vorbehalten. Es ist vorgängig ein **Einkaufsgesuch** an die Bafidia Pensionskasse einzureichen (siehe www.bafidia.ch).